

Jahres - Bericht.

I. Lehrverfassung.

1. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Sexta.

Ordinarius: Herr Gottschalk.

Religion. Die Lehre von den Geboten und den h. Sacramenten nach dem Diöcesankatechismus. Lebensgeschichte Jesu, nach Schumacher. 2 St. Herr Vicar Loenards.

Deutsch. Grammatische Uebungen mit besonderer Berücksichtigung der Orthographie und Interpunction. Lesen und Erklären leichter Stücke, nach Bone. Memorir- und Declamir-Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Die regelmässige Formenlehre und Einzelnes aus der unregelmässigen, nach Lucas. Uebersetzungen nach Hottenrott. Memoriren von Vocabeln und Sätzen. Wöchentlich ein Penum. 10 St. Der Ordinarius.

Geographie. Das Nothwendigste aus der mathematischen und physicalischen Geographie; Uebersicht über die aussereuropäischen Erdtheile, nach Daniel. Kartenzeichnen. 3 St. Herr van Bebbber.

Rechnen. Die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen; einfache Regel de Tri, nach Schellen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Der Ordinarius.

Naturgeschichte. Das Wichtigste aus der Zoologie und Botanik nach Schilling. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. Botanische Excursionen. 2 St. Herr Menge.

Quinta.

Ordinarius: Herr Dr. Mühlfelder, *ordentlichler Lehrer.*

Religion. S. Sexta.

Deutsch. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Lesen und Erklären passender Stücke aus Bone. Memorir- und Declamir-Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre und einiger syntactischen Regeln, nach Lucas. Uebersetzungen nach Hottenrott. Memoriren von Vocabeln, Sätzen und Lesestücken. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementarbuch von Plötz, Lect. 1—59. Einübung der regelmässigen Conjugation. Memoriren von Vocabeln und Lesestücken. Leichte Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Der Rector.

Geographie. Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta. Allgemeine Uebersicht von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Daniel. Kartenzeichnen. 3 St. Der Ordinarius.

Rechnen. Decimalbrüche, zusammengesetzte Regel de Tri, Procent-, Gewinn-, Verlust- und Zinsrechnung, nach Schellen. 4 St. Herr van Bebber.

Quarta.

Ordinarius: Herr van Bebber.

Religion. Die Lehre von den h. Sacramenten und den Geboten, nach Dubelman. Einiges aus der Kirchengeschichte. 2 St. Herr Vicar Loenards.

Deutsch. Der zusammengesetzte Satz. Lesen und Erklären angemessener Stücke aus Bone. Memorir- und Declamir-Uebungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Nepos, 1—8. Syntax des Nomens und der Tempora, Prosodie, nach Siberti. Memoriren einzelner Abschnitte aus Nepos. Erlernung der Stammwörter aus Meiring's Vocabularium. Uebersetzungen nach Hottenrott. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Die regelmässige Formenlehre, nach Buttmann. Uebersetzungen nach Dominicus. Die griechischen Uebungsstücke wurden theilweise in das Lateinische übertragen. Memoriren von Vocabeln und Sätzen. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Das Pronomen und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter nach dem Elementarbucho von Plötz, Lect. 60—91. Memoriren von Vocabeln und Lesestücken. Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Geschichte und Geographie. Die Staaten des Alterthums, nach Pütz. Wiederholungen aus der neueren Geographie der betreffenden Länder nach Daniel. Kartenzeichnen. 3 St. Herr Dr. Mühlfelder.

Mathematik. Rabatt-, Termin-, Vertheilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung, nach Schellen. Geometrische Anschauungslehre, Winkel, Dreieck, Congruenz und Nichtcongruenz, Transversalen, nach Boyman §§. 1—39. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Der Rector.

Tertia.

Ordinarius: Herr Menge, *ordentlicher Lehrer.*

Religion. S. Quarta.

Deutsch. Lehre vom Periodenbau, von den Figuren und Tropen. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen, nach Bone. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Caesar de bello Gallico, I. und II. Ausgewählte Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen und Fasten. Syntax des Verbuns, erweiterte Casuslehre, das Nöthige aus der Metrik, nach Siberti. Metrische Uebungen. Erlernen der Composita und Derivata aus Meiring's Vocabularium. Sämmtliche Stücke aus Süpfle theils schriftlich, theils mündlich übersetzt. Sprechübungen. Wöchentlich ein Pensum und alle 14 Tage eine metrische Aufgabe. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Wiederholung der regelmässigen und Einüben der unregelmässigen Formenlehre; Partikeln und Wortbildung, nach Buttman. Uebersetzungen nach Dominicus, theilweise aus dem Griechischen in das Lateinische. Memoriren von Vocabeln, Sätzen und Lesestücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Herr Gottschalk.

Französisch. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter. Erweiterte Formenlehre des Nomens, Zahlwort, Adverb, Präpositionen, Construction, Syntax der Tempora und Modi, nach der Schulgrammatik von Plötz, Lect. 29—57. Memoriren von Vocabeln und Lesestücken. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Geschichte und Geographie. Deutschland und Preussen, nach Pütz und Daniel. Kartenzeichnen. 3 St. Der Rector.

Mathematik. Die vier Species in Buchstaben, Gleichungen des ersten Grades, nach Heis. Parallelogramm, Trapez, Polygon, Eigenschaften gleichweit abstehender Parallelen, merkwürdige Punkte des Dreiecks, Kreis, Inhalt der Figuren, nach Boyman. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Der Ordinarius.

Ausserordentlicher Unterricht im Englischen.

Quarta. Die regelmässige Formenlehre, nach Pineas, 1—136. Sämmtliche Uebungsstücke wurden in das Französische übersetzt. Memoriren von Vocabeln und Lesestücken. Leichte Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Der Rector.

Tertia. Die wichtigsten Regeln der Syntax im Anschluss an die Lectüre und schriftlichen Arbeiten. Lectüre prosaischer und poetischer Stücke von Edgeworth, Irving, Howitt, Atwell, Sotheby, Hemans, Gifford, Bloomfield, Clare, Crabbe und Wordsworth, nach Heussi. Uebersetzen aus dem Englischen in das Französische. Memorir- und Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

2. Technischer Unterricht.

Schreiben. Sexta und Quinta combinirt. Einüben der deutschen und englischen Currentschrift, bei vorgerückteren Schülern auch der Ronde- und Fracturschrift. 3 St. Herr Dr. Mühlfelder.

Zeichnen. Sexta und Quinta combinirt, 2 St. Für die Quartaner und diejenigen Tertianer, welche das Zeichnen freiwillig fortsetzten, sowie für einzelne Sextaner und Quintaner, welche sich hierzu besonders gemeldet hatten, 2 St. Die Uebungen umfassten Freihandzeichnen, perspectivisches Zeichnen und Schattiren nach Vorlegeblättern. Zusammen 4 St. Herr Nachtsheim.

Gesang. In Sexta allein 1 St.: Die nothwendigsten theoretischen Vorkenntnisse. Sämmtliche Classen combinirt, 2 St.: Einüben dreistimmiger Lieder nach Lucas und Steinhausen. Zusammen 3 St. Herr Menge.

Gymnastik. Freiübungen, Exerciren, Geräthübungen. Während des Sommers wöchentlich 3 St. Herr Gottschalk.

Gottesdienst.

Die katholischen Schüler wohnten an den Wochentagen im Winter 4 Mal, im Sommer 5 Mal, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr der h. Messe bei. An Sonn- und Feiertagen besuchten dieselben das Hochamt sowie den Nachmittagsgottesdienst und gingen alle 7 Wochen zu den h. Sacramenten der Busse und des Altars.

Neu eingeführte Lehrbücher.

Mit Genehmigung Königlicher Regierung wurden ausser den herkömmlichen Classikern folgende Lehrbücher mit dem Anfange des Schuljahres neu eingeführt:

Stupfle, Uebungsstücke zum Uebersetzen in das Lateinische für mittlere Classen. — Heussi, Englischs Lesebuch. — Pütz, Deutsche Geschichte. — Heis, Sammlung von algebraischen Aufgaben. — Steinhausen, Deutsche Gesänge.

Ferien.

- 1) Um Weihnachten: Vom 24. December bis zum 2. Januar.
- 2) Montag und Dinstag nach Estomihi (3. und 4. März).
- 3) Um Ostern: Vom 16. bis zum 28. April.
- 4) Um Pfingsten: Vom 7. bis zum 11. Juni.

Ausserdem fiel der Unterricht durch besondere Veranlassung aus am 18. October, 16. December, 22. März und 14. August.

II. Verfügungen

der Königlichen Regierung zu Coblenz von allgemeinerem Interesse.

1) Durch Verfügung vom 14. October v. J. wird das Rectorat angewiesen, den Unterricht am Tage der Krönungsfeier (18. October) auszusetzen und die Begehung des Festes durch eine Schulfeier anheimgestellt.

2) Verfügung vom 26. Februar c. genehmigt die Anschaffung der im Betrage von 100 Thalern für die Schulbibliothek vorgeschlagenen Bücher.

3) Verfügung vom 15. Mai c., betreffend die wegen Einrichtung der Secunda nothwendigen neuen Lehrkräfte.

III. Zur Chronik der höheren Stadtschule.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres schieden von der hiesigen Anstalt der Religionslehrer Herr Offenloch nach dreijähriger und der commissarische Lehrer Herr Keller nach einjähriger segensreicher Wirksamkeit, ersterer um die Pfarrstelle zu Laubach, letzterer, um eine Lehrerstelle an der höheren Schule zu Wittlich zu übernehmen. Durch Verfügungen vom 21. September und 7. October wurden die Herren van Bebber, bis dahin am Gymnasium zu Emmerich, und Gottschalk, bis dahin am Progymnasium zu Linz, der Anstalt zu commissarischer Beschäftigung zugewiesen. Den Religionsunterricht übernahm Herr Vicar Loenards, den Zeichenunterricht Herr Gasdirector Nachtsheim (Verfügungen vom 10. October und 17. September).

Das abgelaufene Schuljahr wurde Dinstag den 1. Octb. mit dem herkömmlichen Gottesdienste eröffnet.

Den 18. October, als den Tag der feierlichen Krönung Seiner Majestät des Königs **Wilhelm**, feierte die Anstalt durch Beiwohnung des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche sowie durch einen Gesang- und Redeactus im Schullocal, bei welchem der Rector die Festrede hielt. Nachmittags machten Lehrer und Schüler einen Ausflug nach der Ruine Wernerseck.

Durch Verfügung der Königlichen Regierung zu Coblenz vom 27. November wurde dem Berichterstatter die Rectorstelle an der hiesigen höheren Stadtschule definitiv übertragen.

Am 16. December wurde derselbe durch den Regierungs- und Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Lucas vereidet und in sein Amt eingeführt. Ein Festmahl vereinigte darauf die Mitglieder des Stadtrathes, des Schulverwaltungsrathes und die Lehrer im Hôtel Hackenbruch. Am folgenden Tage wohnten der Herr Regierungs- und Provinzial-Schulrath dem Unterrichte in allen Klassen bei. In der am 18. December in Gegenwart desselben abgehaltenen Sitzung des Stadtraths wurde der am 4. Mai 1860 der Anstalt nur vorläufig bewilligte eventuelle jährliche Zuschuss von 1000 Thalern mit dankenswerther Munificenz auf 1400 Thaler erhöht und definitiv garantirt.

Am 18. Februar starb das Mitglied des Schulverwaltungsrathes Herr Baum, welcher sich durch seinen thätigen Eifer für die Interessen der Anstalt wesentliche Verdienste um dieselbe erworben hat. Lehrer und Schüler beteiligten sich an dem zahlreichen Leichenzuge, welcher die irdische Hülle desselben am 21. Februar zum Grabe geleitete, und wohnten dem in der Pfarrkirche abgehaltenen Trauergottesdienste bei.

Durch Verfügung Königlicher Regierung vom 28. Februar wurde der bisherige commissarische Lehrer Herr Menge zum ordentlichen Lehrer an der bisherigen höheren Stadtschule ernannt und am 22. März durch den unterzeichneten Rector vereidet und in sein Amt eingeführt.

An demselben Tage feierte die Anstalt das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs **Wilhelm** durch Beiwohnung des Festgottesdienstes, sowie durch einen Gesang- und Redeactus, bei welchem Herr Menge die Festrede hielt.

Am Palmsonntage den 13. April führte der Religionslehrer Herr Vicar Loenards 15 Schüler zur ersten h. Communion, nachdem er dieselben bereits seit längerer Zeit in besonderen Stunden zu der heiligen Handlung vorbereitet hatte. Die ergreifende Festpredigt, welche Herr Reuter zu halten die Güte hatte, trug nicht wenig dazu bei, die Feier zu erhöhen. Herr Notar Henrich übergab an diesem Tage der Anstalt zwei Kirchenfahnen, welche er theilweise aus dem Henrich'schen Fonds, theilweise aus eigenen Mitteln angekauft hatte.

Am 14. April machten Lehrer und Schüler einen Ausflug auf den Krahenberg. Eine andere Turnfahrt fand am 15. Mai nach dem Hammerstein, eine dritte am 14. August nach Monrepos statt.

Einen braven Schüler der Quinta, Peter Müller, verloren wir durch den Tod. Nachdem derselbe nach kurzer Krankheit am 7. August gestorben, gab ihm die Anstalt am 9. das letzte Geleite. Er ruhe in Frieden.

IV. Erweiterung des Lehrapparats.

A. Bibliothek.

An Geschenken erhielt dieselbe:

Von der Königlichen Regierung zu Coblenz: Lucas, Formenlehre des ionischen Dialects. — 3 Schulprogramme.

Von dem Regierungs- und Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Lucas zu Coblenz: 26 Schulprogramme. — Lucas, Anleitung zur Erlernung der lateinischen Formenlehre.

Von Herrn Notar Henrich: Sophocles, ed. Dindorf.

Von Herrn Uertz: Xenophons Cyropädie, erkl. von Weckherlin.

Von Herrn Hackenbruch: Ovidii Opera, ed Nijs. Vol. I. — Phaedrus, ed Beck. — Krassow, Lehrbuch der Zoologie. — Wirtgen, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Menge zu Aachen: Menge, Handbuch der Geschichte der Deutschen. — Derselbe, Erinnerungen an Friedrich Leopolds, Grafen zu Stolberg Jugendjahre, 2 Hefte. — Derselbe, Ueber die Geschichte der Insel Rhodos.

Von dem Geheimen Commerzienrath Herrn Freiherrn von Diergardt zu Viersen: Wagner, Staats- und Gesellschafts-Lexicon, 6 Bde. — Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbflusses in Preussen, 5 Bde.

Von Herrn Lehrer Wiegand: Humboldt, Kosmos, 4 Bde. — Derselbe, Ansichten der Natur, 2 Bde.

Von der Heuser'schen Buchhandlung zu Neuwied: Bucher, Griechische Vorschule.

Von Herrn Lehrer Weber: Blondel, Thermarum Aquisgranensium Elucidatio.

Von Herrn Bürgermeister Hilt: Bouterweck, Aesthetik, 2. Thl. — Der Schullehrer des neunzehnten Jahrhunderts, 2 Bde. — Winter, Literärgeschichte der Deutschen. — Brand, Erster Unterricht in der lateinischen Sprache. — Corneille, Le Cid. — Boost, Geschichte der Reformation und Revolution in Frankreich, England und Deutschland, 2 Bde. — Der Hospitalstreit zu Andernach. — Fabri, Abriss der Geographie. — Schacht, Schulgeographie. — Grabow, Geometrie. — Kries, Lehrbuch der reinen Mathematik. — Mollweide, Die Elemente des Euclid. — Schmidt, Anfangsgründe der Mathematik, 1. Thl.

Von Herrn Dr. Kleffmann: Cornelius Nepos, erkl. von Brand. — Barclay, Argenis. — Lesage, Gil Blas, 5 Bde. — Molière, L'Avare. — Derselbe, Le menteur. — Florian, Guillaume Tell. — Victor Hugo, Napoléon le Petit. — Shakspeare, Macbeth. — Sheridan, The School for Scandal. — Peake, Uncle Rip. — Dance, Advice Gratis. — Wilks, Sudden Thoughts. — Mathews, The Ringdoves. — Engelhard, Lucifer Wittenbergensis. — Walther,

Ueber die Gall'sche Schädellehre. — Beantwortung der Ackermann'schen Beurtheilung der Gall'schen Schädellehre. — Lauer, Die Krankheiten der jetzigen Generation. — Schleiden, Die Pflanze und ihr Leben. — Wirth, Deutsche Eisenbahnkarte.

Von Herrn Thonet: Sallust, ed. Rupert. — Martial, ed. Rader. — Claudian, ed. Roussin. — Eschenbrender, Tyrocinium latini sermonis. — Kleist, Sämmtliche Werke, 2 Bde. — J. G. Jacobi, Sämmtliche Werke, 8 Bde. — Tiedge, Urania. — Heinsius, Deutsche Sprachlehre, 3 Bde. — Curas, Französische Grammatik. — Pepliers, Grammaire française. — Besse, Royale Prestrise. — Neeb, Vernunft gegen Vernunft. — Schriften der deutschen Gesellschaft, 3. Thl.

Von Herrn Kaufmann Esser: Probst, Katholische Glaubenslehre. — Kiesewetter, Logik. — Kant, Tugendlehre. — Tiedemann, System der stoischen Philosophie. — Montesquieu, De l'Esprit des Lois, Bd. 2—4. — Pufendorf, De Jure Naturae et Gentium. — Smith, Ueber Nationalreichthum, 2. Bd. — Sulzer, Allgemeine Theorie der schönen Künste, 4 Bde. — Blankenburg, Literarische Zusätze zu Sulzer's Theorie, 3 Bde. — Rassmann, Deutscher Dichternecrolog. — Kreuser, Der christliche Kirchenbau, 2. Bd. — Girtanner, Historische Nachrichten über die französische Revolution, 13 Bde. — Simon, Die ältesten Nachrichten über die Bewohner des linken Rheinufer. — Keverberg, Vom Königreich der Niederlande. — Weitzel, Napoleon durch sich selbst gerichtet. — Biographie von Motz. — Rau, Ueber das Zunftwesen. — Verhandlungen des katholischen Vereins Deutschlands, 4 Hefte. — Schenk, Statistik des vormaligen Fürstenthums Siegen. — Sautélet, Cologne et Bonn. — Tassilo, oder die deutschen Argonauten. — Tacitus' Germania, übersetzt und erläutert von Sprengel. — Scribe, Fra Diavolo. — Moore, Lalla Rookh.

Von dem geistlichen Candidaten des höheren Schulamts Herrn Reuter zu Bonn: Strabonis Geographica, Ciceronis Somnium Scipionis, Macrobi Saturnalia, ed. Curio.

Von dem Zeichenlehrer Herrn Nachtsheim, den Schülern der hiesigen Handwerkerschule, dem Quartaner Leroy, dem Quintaner Nachtsheim und dem Sextaner B. Fischer mehrere Hefte Zeichenvorlagen.

Von dem Berichterstatter: Mehrere ihm von verschiedenen Verlagshandlungen zugesendete Schulbücher.

Von dem Gymnasial-Leseverein wurden der Schulbibliothek folgende Bücher überwiesen: Duncker, Geschichte des Alterthums, 4 Bde. — Menzel, Geschichte der letzten 120 Jahre, 6 Bde. — Vogel, Chorographia Andernacensis. — Verzeichniss der andernacher Aechter. — Kane, Zwei Nordpolarreisen. — Andersson, Reisen in Südwest-Africa, 2 Bde. — Eichendorff, Geschichte der poetischen Literatur Deutschlands. — Riehl, Culturstudien aus drei Jahrhunderten. — Derselbe, Culturgeschichtliche Novellen. — Bock, Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. — Cotta, Geologische Bilder. — Göthe, Sämmtliche Werke, 20 Bde. — Immermann, Ausgewählte Schriften, 7 Bde. — Schulze, Die bezauberte Rose. — Chamisso, Peter Schlehmihl. — Ariost, Rasender Roland, übersetzt von Gries, 2 Bde. — Fliegende Blätter, 1. Bd. — Weber, Illustrierter Kalender, 2 Bde. — Wiese, Hellermagazin, 7 Bde. — Westermann, Deutsche Monatshefte, 3 Bände und 20 Hefte.

Aus dem Henrich'schen Fonds wurde angekauft: Willkomm, Die Wunder des Microscops. — Mehrere Schulbücher zum Gebrauche für unbemittelte Schüler.

Für die von dem Schulverwaltungsrathe bewilligte Summe von 100 Thalern (s. voriges Programm S. 21) wurden mit Genehmigung der Königlichen Regierung zu Coblenz nachstehende Werke angekauft: Xenophons Anabasis, ed. Dindorf. — Xenophons Cyropädie, ed. Bornemann, 2 Bde. — Homeri Opera, ed. Becker, 2 voll. — Homers Ilias, erkl. von Fäsi, 2 Bde. — Homers Odyssee, erkl. von Ameis, 2 Bde. — Herodoti Musae, ed. Bähr, Vol. I—III. — Thucydides, erkl. von Krüger, 2 Bde. — Sophoclis Tragoediae, ill. Wunder, 2 voll. — Cornelius Nepos, erkl. von Nipperdey. Caesar, de bello Gallico, ill. Schneider, 2 voll. — Ciceronis Opera, edd. Orelli, Baiter et Halm, 3 voll. — Ciceronis Orationes de Imperio Gnei Pompei, pro Sestio, pro Sulla, in Vatinius expl. Halm, 4 voll. — Ciceronis Oratio pro Caecina, expl. Jordan. — Ovids Metamorphosen, erkl. von Bach, 2 Bde. — Ovidii Fasti, ill. Merkel. — Livius, erkl. von Weissenborn, Bd. 1—7. — Horatii Opera, ill. Orelli, 2 voll. — Virgillii Opera, ill. Forbiger, 3 voll. — Tacitus' Annalen, erkl. von Nipperdey, 2 Bde. — Krüger, Grosse griechische Sprachlehre, 2 Bde. — Madvig, Lateinische Sprachlehre. — Rossbach und Westphal, Griechische Rhythmik und Metrik, 2 Bde. — Freund, Wörterbuch der lateinischen Sprache, 4 Bde. — Müller, Geschichte der griechischen Literatur, 2 Bde. — Bernhardy, Grundriss der römischen Literatur. — Koberstein, Grundriss der deutschen Nationalliteratur, Bd. 1—3. — Guhl und Koner, Leben der Griechen und Römer. — Becker, Weltgeschichte, 14 Bde.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurde angekauft: Mätzell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen 15. Jahrg. Heft 8—12. — Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrg. 1861, Heft 8—12 und Jahrg. 1862, Heft 1—7. — Hülskamp, Literarischer Handweiser, Jahrg. 1862. — Scherr, Bildersaal der Weltliteratur. — Bone, Deutsches Lesebuch für obere Klassen. — Meiring, Lateinische Grammatik für mittlere und obere Klassen. — Plötz, Elementargrammatik der französischen Sprache. — Blanchard, Französische Grammatik. — Plötz, Chrestomathie française. — Patz, Geschichte des Alterthums, für obere Klassen. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, 3 Bd. 1. Abthlg. — Aus der Zeit der Freiheitskriege, 6 Vorträge. — Handtke, Wandkarte von Deutschland. — Frick, Physicalische Technik. — Trappe, Physik. — Baur, Neue Liedersammlung. — Vorschriften zum Schönschreiben von Heinrig und Zeichenvorlagen von Scholz. — Mehrere Schulbücher.

B. Naturhistorisches Cabinet.

Geschenkt wurde:

Von Herrn Schoop: Ein Hornissennest.

Von Herrn Dr. Mühlfelder: Eine Seeschwalbe.

Von Herrn Kaufmann Esser: Zwei Perlmutterchalen.

Von Herrn Lehrer Wiegand: Ein Buchfinkennest. — Eine Sammlung von Mineralien.

Von Herrn Dr. Höstermann: Eine Schleiereule. — Mehrere Käfer und Schmetterlinge.

Von Herrn Notar Henrich: Eine Eule.

Von Herrn Thonet: Ein Wasserhuhn. — Eine Libelle. — Mehrere Mineralien.

Von Herrn Dr. J. Müller zu Aachen: 20 Mineralien.

Von Herrn Pfingsten: Mehrere Mineralien.

- Von Herrn Anhäuser: Ein Wiesel.
 Von Herrn C. Esser: Zwei Eisvögel. — Ein Specht. — Ein Neuntödter. — Ein Wiesel.
 Von Herrn Masberg zu Leutesdorf: Ein Bleifalke. — Ein Strandläufer. — 7 Stücke verschiedener Marmorarten.
 Von Herrn Tusch: Ein Mauerspecht.
 Von Herrn Dr. Steinau: Ein Reiher. — Zwei Distelfinken.
 Von Herrn Landgerichts-Assessor Comes: Ein Habicht.
 Von Herrn Bedenknecht: Mehrere Schmetterlinge. — Ein Wiedehopf. — Ein Kiebitz. — Ausserdem hatte derselbe die Gefälligkeit, mehrere Thiere für die Anstalt unentgeltlich auszustopfen.
 Von Herrn Dr. Lux: Ein Hirschkäfer.
 Von Herrn Agenten Krämer: Ein Eisvogel.
 Von dem Tertianer Hegenauer: Eine Eidechse. — Ein Ei mit eigenthümlichem Auswuchs. — Mehrere Schmetterlinge.
 Von dem Quartaner Dötsch: Eine grosse Drüse von Quarzcrystallen.
 Von dem Quintaner Degen: Ein Specht.
 Von dem Quintaner Vandervee: Eine Eule.
 Von dem Quintaner Weber: Mehrere Schmetterlinge. — Ein Wiedehopf.
 Von dem Sextaner Esser: Eine Fledermaus.
 Von dem Sextaner Koll: Ein Sperber.
 Ausserdem Einzelnes von den Herren Danz und Meurin, dem Tertianer Thewes, den Quintanern Esser, Klee, Müller, Sattler und den Sextanern Esser und Kolmi.
 Aus dem Henrich'schen Fonds wurde eine Sammlung von Mineralien angekauft. Eine andere Sammlung wurde aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft.

C. Physicalischer Apparat.

Aus dem Henrich'schen Fonds wurde angekauft: Ein Löthrohr. — Eine Spirituslampe. — Mehrere Schmelztiegel, Retorten, Kolben, Abdampfschalen und Reagircylinder.

D. Antiquitätensammlung.

Geschenkt wurde:

- Von Herrn Dr. Steinau: Eine antike Trinkschale. — Ein Stück Mosaik.
 Von Herrn Dr. Höstermann: Eine Sammlung von 63 Münzen und Medaillen aus verschiedenen Jahrhunderten.
 Von Herrn Anhäuser: Eine Denkmünze.
 Von Herrn Notar Henrich: Ein marmornes Wappen. — Eine römische Kupfermünze.
 Von dem Quintaner Vandervee: Eine römische Kupfermünze.

Indem der Berichterstatter für die der Anstalt zugewendeten Geschenke seinen ehrerbietigsten Dank ausspricht, erlaubt er sich zugleich, die der Unterstützung noch sehr bedürftigen Sammlungen der höheren Stadtschule dem Wohlwollen aller Schulfreunde angelegentlichst zu empfehlen. Jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar entgegen genommen.

V. Statistik.

Zum Verwaltungsrathe gehören die Herren: Bürgermeister **Hilt**, als Präses; Ehrendomherr Dechant **Dr. Rosenbaum**; Kaufmann **Esser**; Notar **Henrich**; Kaufmann **Stupplin**; der Rector.

Die Schülerzahl betrug im vorigen Schuljahre 59. Im gegenwärtigen Schuljahre haben 70 Schüler am Unterrichte Theil genommen. Unter diesen waren 65 katholisch, 2 evangelisch, 3 israelitisch. Einheimische waren 51, Auswärtige 19. In Sexta waren 27, in Quinta 23, in Quarta 14, in Tertia 6 Schüler.

Verzeichniss der Schüler.

Diejenigen, bei welchen der Wohnort der Eltern nicht angegeben ist, gehören der Bürgermeisterei Andernach an.

S e x t a.

Michael Barz, aus Ochtendong.
Lorenz Becker.
Anton Bersch.
Peter Brachtendorf.
Joseph Breil, aus Gladbach.
Peter Claas.
Rudolph Esser.
Albert Fischer.
Bartholomäus Fischer.
Carl Hamm.
Johann Hertling.
Xaver Koll.
Joseph Kolmi.
Heinrich Kroth.

Clemens Löhr.
Fritz Löhr.
Wilhelm Mannebach.
Carl Mayer.
Theodor Nachtsheim.
Joseph Nebel.
Goswin Nolten, aus Aachen.
Carl Ohlig.
Joseph Rossbach.
Jacob Salomon, aus Krufst.
Anton Schmitz, aus Krufst.
Carl Seiwert.
Theodor Weber.

Q u i n t a.

Theodor Baum.
Peter Degen, aus Nickenich.
Theodor Esser.
Daniel Hedding, aus Eupen.
Bernhard Klee, aus Plaidt.
Franz Koll.
Jacob Kramer, aus Namedy.
Anton Kroth.
Johann Kroth.
Jacob Mannebach, aus Namedy.
Jacob Masberg, aus Leutesdorf.
Heinrich Mayer.

Max Mayer, aus Saffig.
Peter Müller.
Carl Nachtsheim, aus Köln.
Johann Ohlig.
Anton Reichelstein.
Johann Sattler, aus Nickenich.
Franz Scherhag.
Heinrich Vandervee.
Heinrich Weber.
Carl von Wiltberg, aus Krufst.
Peter Winnen.

Q u a r t a.

Benedict Baltzer.
Joseph Becker.
Joseph Blum.
Eugen Dewald, aus Coblenz.
Hermann Dötsch, aus Coblenz.
Friedrich Ferges.
Nicolaus Herling.

Peter Hörsch, aus Nickenich.
Joseph Klee.
Louis Leroy, aus Coblenz.
Friedrich Mainone.
Franz Michels.
Jacob Nachtsheim.
Emanuel Nebel.

T e r t i a.

Clemens Hegenauer.
Hermann Hilt.
Theobald Jeröme.

Clemens Maas, aus Coblenz.
Carl Meurer.
Heinrich Thewes.

VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier

im Saale des Herrn Schumacher.

Montag, den 1. September.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Religion in Quarta und Tertia. Herr Vicar Loenards.
 Mathematik in Tertia. Herr Menge.
 Griechisch in Tertia. Herr Gottschalk.
 Latein in Quarta. Herr van Bebber.
 Französisch in Quinta. Der Rector.
 Latein in Quinta. Herr Dr. Mühlfelder.
 Geographie in Sexta. Herr van Bebber.
 Naturgeschichte in Sexta. Herr Menge.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Ave verum, von Mozart.

Vorträge der Schüler.

Hermann Hilt, Tertianer: Monolog aus Iphigenie, von Göthe.
Bartholomäus Fischer, Sextaner: Der Stieglitz, von Kind.
Theodor Baum und Theodor Esser, Quintaner: La Redingote Neuve, petit dialogue.
Benedict Baltzer, Quartaner: Der Wilde, von Seume.
Xaver Koll, Sextaner: Das Ilfelder Nadelöhr, von Kopisch.

- Jacob Nachtsheim, Quartaner: The Child's First Grief, von Hemans.
 Johann Sattler, Quintaner: Der Sänger, von Göthe.
 Gesang: Weihelied.
 Daniel Hedding, Quintaner: Das Lied vom Rhein, von Schenkendorf.
 Joseph Kolmi, Sextaner: Der Stelzfuss, von Langbein.
 Franz Scherhag, Quintaner: Chidher, von Rückert.
 Hermann Dötsch, Quartaner: Le Roi Des Aunes, nach Göthe, von Deschamps.
 Joseph Rossbach, Sextaner: Die kleinen Leute, von Weisse.
 Anton Kroth, Quintaner: Löwenritt, von Freiligrath.
 Carl Meurer, Tertianer: Der Vater und seine Söhne, von Babrius.
 Gesang: Arie und Chor aus den Jahreszeiten, von Haydn.
 Louis Leroy, Quartaner: Columbus, von Brachmann.
 Jacob Masberg, Quintaner: Des Bauernknaben Beschreibung der Stadt, von Castelli.
 Heinrich Thewes, Tertianer: Origo Romae, Ovid. Fast. IV., 809 sqq.
 Fritz Löhr, Sextaner: Der weisse Hirsch, von Uhland.
 Heinrich Weber, Quintaner: Die Bürgerschaft, von Schiller.
 Johann Kroth, Quintaner: Das grosse Loos, von Langbein.
 Emanuel Nebel, Quartaner: Der blinde König, von Uhland.
 Gesang: Der Wanderer, von Hering.

Schlusswort.

Schlussgesang: Chor aus Euryanthe, von Weber.

Die Probeschriften und Probezeichnungen der Schüler sind am 1. September im Prüfungs-Local zur Ansicht aufgelegt.

VII. Anderweitige Nachrichten.

Das neue Schuljahr beginnt Dinstag den 30. September, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit dem herkömmlichen Gottesdienste. Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler werden an den beiden vorhergehenden Tagen von dem Unterzeichneten entgegengenommen. Jedoch ist derselbe jederzeit bereit, auf briefliche Anfrage jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen. Auswärtige Schüler können bei Lehrern und Bürgern der Stadt passende Wohnungen in beliebiger Auswahl erhalten.

Die Anstalt wird im nächsten Schuljahre *sämmtliche Gymnasialklassen mit Ausschluss der Prima* umfassen, und es wird neben den Gymnasialfächern in *Quarta, Tertia, Unter- und Obersecunda* Unterricht im Englischen ertheilt werden.

Andernach, den 25. August 1862.

R. Löhbach.

